

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 55/56 (1910)
Heft: 27

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

würde. Es ist alles versucht worden, um für die Mitglieder des Vereins das Beste zu erreichen.

Den Mitgliedern wird je ein Exemplar der Verträge zugestellt. Die Verträge werden einstimmig angenommen.

6. Verschiedenes. Die Sektion Tessin hat den Antrag gestellt, die neu gründete Zeitschrift „Rivista tecnica“ als italienisches Vereinsorgan zu wählen und zu subventionieren. Der Präsident teilt mit, dass das Central-Comité mit dem Gesuche einig gehe, doch war es noch nicht möglich, einen formulierten Antrag über das Gesuch festzustellen. Ingenieur Schraff unterstützt das Gesuch der Sektion Tessin. Nach Antrag des Präsidenten wird einstimmig beschlossen, das Central-Comité zu beauftragen, einen Vertragsentwurf aufzustellen.

Der Präsident teilt mit, dass sich im Frühling 1910 eine Sektion Thurgau des S. I.- & A.-V. gebildet hat. Statutengemäß hätte dieselbe zuerst an der nächsten Generalversammlung angemeldet werden müssen, doch hat man ihr schon jetzt die vorläufige Ermächtigung erteilt, einen Delegierten zu entsenden.

Direktor Peter stellt namens des Central-Comités den Antrag für die Fortführung der Publikation: „Bauwerke der Schweiz“ einen Kredit von 3000 Fr. für das Jahr 1911 zu gewähren. Diese Publikation ist seit längerer Zeit wegen starker Inanspruchnahme durch andere Arbeiten sistiert worden. In Aussicht genommen sind für Heft VI moderne Stauwerke und eine Auflage von 1500 Exemplaren, wobei jedem Vereinsmitglied ein Exemplar gratis zugestellt werden soll.

Der Antrag findet einstimmige Annahme.

Architekt Pfleghard beantragt namens des Central-Comités in die „Speziellen Bedingungen“ auch Normalien über Erstellung von Fahrtstühlen und Zentralheizungen aufzunehmen. Eine Regelung auf diesem Gebiete ist dringend notwendig und wenn unser Verein diese Normen nicht aufstellt, so werden sie von den Industriellen aufgestellt und die Architekten sind dann gezwungen, diese teilweise einseitigen Verträge anzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dr. Kummer macht aufmerksam auf einen Artikel, der durch die schweizerischen Zeitungen gegangen ist und worin mitgeteilt wird, dass der Schweizerische Technikerverband den „Dienstvertrag“ einseitig und ungerecht finde und zur Behandlung desselben eine besondere Delegierten-Versammlung nach Zürich einberufen wolle. Er stellt die Anfrage an das Central-Comité, ob es von dieser Anschuldigung Kenntnis habe.

Architekt Pfleghard teilt namens des Central-Comités mit, dass dieses von der Einsendung Kenntnis habe, aber die Anschuldigung zurückweisen müsse. Dem Technikerverband ist schon im Jahre 1909 der Antrag der Zürcher Sektion zum Dienstvertrag zur Vernehmlassung zugestellt worden; ferner Anfangs Mai d. J. auch der Entwurf des Central-Comités. Trotz mehrmaliger Verlängerung des Rückäußerungstermines, sowie mehrmaliger Reklamation, hat der Vorstand des Technikerverbandes es versäumt, während der zwei Monate, die ihm zur Verfügung standen, eine Erklärung zum Entwurf abzugeben. Diese ist erst einen Tag nach der Delegierten-Versammlung in Bern vom 10. Juli 1910 eingegangen und war daher verspätet. Man wird nun abwarten müssen, welcher Art die Anträge des Technikerverbandes sein werden. Dr. Kummer ist von der Antwort befriedigt und erkennt daraus, dass die Angriffe gegen unsern Verein unbegründet waren. Das Central-Comité sollte dafür besorgt sein, gegebenenfalls die Öffentlichkeit aufzuklären.

Der Präsident gibt Auskunft über die Bemühungen des Central-Comités betr. Abhaltung von Lehrkursen über die „Elektrifizierung der Eisenbahnen“, welchen Antrag die Sektion St. Gallen an der letzten Delegierten-Versammlung gestellt hatte. Die Frage ist zurzeit bei der Abteilungskonferenz der Ingenieurschule des eidgen.

Polytechniks anhängig und es scheint begründete Hoffnung für eine gute Lösung derselben vorhanden zu sein.

Ingenieur Dick (St. Gallen) hat aus den heutigen Verhandlungen über die Versicherungsverträge mit dankbarer Anerkennung entnommen, dass das Central-Comité im Begriffe steht, auch in sozialer Hinsicht etwas für die Mitglieder zu tun. Gleichzeitig möchte er anfragen, ob in der Eingabe der Sektion St. Gallen betr. Krankenkasse etwas geschehen ist. Der Präsident versichert den Anfragenden, dass das Central-Comité die Frage nicht aus den Augen gelassen habe, dass es aber wegen starker Inanspruchnahme durch andere Arbeiten nicht möglich war, auch dieser schwierigen Angelegenheit näher zu treten. Schluss der Sitzung 6³⁰ Uhr.

Zürich, den 13. Dezember 1910.

Der Sekretär: A. Härry, Ingenieur.

Zirkular des Central-Comité

an die

Sektionen des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.
Werte Kollegen!

Die Delegiertenversammlung vom 11. Dezember d. J. in Aarau hat dem II. Teil der Normalien:

„Vertragsformular“ (Formular D) sowie „Allgemeine Bedingungen über die Ausführung von Hochbauarbeiten“ (Formular E) die Genehmigung erteilt. Jedem Mitglied des Vereins ist je ein Exemplar der Formulare zugestellt worden. Bezüglich der Verkaufsbedingungen verweisen wir auf unser Zirkular vom 26. September und das diesem beigegebene Reglement.¹⁾

Mitt kollegialem Gruss!

Zürich, den 26. Dezember 1910.

Namens des Central-Comité des S. I.- & A.-V.

Der Vizepräsident: Der Sekretär:

F. Bluntschli. A. Härry, Ingenieur.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur

IV. Sitzung im Winter-Semester 1910/1911

Mittwoch, den 4. Januar, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

TRAKTANDE:

1. Vereinsgeschäfte.

2. Vortrag des Herrn Ingenieur Härry: „Skizzen aus der Vereinsgeschichte des Z. I.- & A.-V.“

Eingeführte Gäste sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein tüchtiger Ingenieur für Eisenbeton zu sofortigem Eintritt. Guter Statiker und Zeichner bevorzugt. (1662)

Gesucht ein jüngerer Chemiker-Technologe für eine Zementfabrik in Serbien. Er muss mit der Fabrikation von Portlandzement vollkommen vertraut sein und zwei bis drei Jahre Praxis in der Branche haben. Jahresproduktion 3000 t Portland- und 1000 t Roman-Zement. (1664)

On cherche un ingénieur-mécanicien de langue française pour un cabinet de brevets d'invention, à Paris. Connaissance approfondie de l'allemand indispensable. (1665)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

¹⁾ Siehe Seite 204 des laufenden Bandes.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
3. Januar	Städt. Tiefbauamt Kant. Hochbauamt	Zürich	Erstellung einer Strasse auf dem Butzen Wollishofen.
3. "	Albert Benz, Architekt	Zürich Luzern	Ausführung von Parkettarbeiten für die Kaserne Zürich. Lieferung des Linoleumbelages samt der nötigen Unterlage und Schlackenbeton für den Rathaus-Umbau in Willisau-Stadt.
3. "	Jos. Schmidlin-Bloch Keiser & Bracher, Arch.	Aesch (Baselland) Zug	Lieferung von Zementröhren franko Station Aesch bei Basel.
5. "	Kantonsingenieur	Sarnen (Öbwald.)	Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Sanatorium Unter-Aegeri.
6. "	H. Leuzinger, Ingenieur	Glarus	Umbau- und Ergänzungsarbeiten am Melchaakanal.
7. "	Kant. Bauamt	Chur	Korrektion d. Rautibaches. Ufermauern, Sohlensicherungen, Sohlenpflasterung.
7. "	Kantonsgeometer	Liestal (Baselland)	Landquartbewehrung in Fideris (etwa 450 m). Wuhrmauern usw.
14. "	A. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Bauarbeiten und Lieferung für eine Felderregulierung in Aesch.
15. "	Pfleghard & Häfeli, Architekten	Zürich	Maurer-, Werkstein- u. Zimmerarbeiten zum Neubau der Pfarrkirche Eschenbach.
20. "	Gemeinderatskanzlei	Buttisholz (Luzern)	Gipser-, Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten, sowie die Bodenbeläge zum Neubau der Webschule Wattwil.
25. "	Ingenieur d. S. B. B., Kr. II	Bern	Korrektion und teilweise Neuanlage einer Güterstrasse (3438 m).
27. "	Gerichtskanzlei	Aarau	Unterbauarbeiten für die Erweiterung der Station Konolfingen.
			Errichtung eines Schützen-, sowie eines Zugscheibenstandes.